

**Niederschrift**  
**zur Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Appen (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 18.11.2008  
**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:55 Uhr  
**Ort, Raum:** Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79, 25482 Appen

**Anwesend sind:**

Frau Helga Schlichtherle CDU Bürgervorsteherin

**Bürgermeister**

Herr Bürgermeister Detlev Brüggemann

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Bernd Kanitz	FDP	Vorsitzender
Herr Jürgen Koopmann	CDU	stv. Vorsitzender
Frau Jutta Kaufmann	FDP	
Herr Torsten Lange	CDU	
Frau Gabriela Lorenzen	SPD	
Herr Rickart Scholz	SPD	
Herr Stephan Winkelmann	CDU	

**Außerdem anwesend**

Herr Harald Schaper Vertreter des Seniorenbeirates

**Protokollführer/-in**

Frau Margitta Wulff

**Entschuldigt fehlen:**

**Gäste**

Frau Kerk	Kreis Pinneberg
Herr Reichel	Firma Nordentsorgung Heidorn GmbH & Co KG

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 07.11.2008 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

**Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
  - 1.1. Deponie Schäferhof
  - 1.2. Schulweg Lange Twiete
  - 1.3. Grabenräumung/Pflege an der Appener Beek
  - 1.4. Mangan im Appener Trinkwasser
  - 1.5. Beleuchtung /Grabenverrohrung im Almtweg
  - 1.6. verkehrsberuhigende Maßnahmen im Almtweg
  - 1.7. Schmierereien am Straßenschild in Höhe der Schule
  - 1.8. offene Baugrube in der Straße Bargstücken
  - 1.9. Belüftung des Bürgerhauses
  - 1.10. Fußgängerampel Hauptstraße/Schulstraße
  - 1.11. Pressemitteilung der SPD zum Landesentwicklungsplan
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
  - 2.1. Energieausweise für öffentliche Gebäude
  - 2.2. RRB Strithwisch für das B-Plan 20 Gebiet "Hasenkamp"
  - 2.3. Kennzeichnung der Mittellinie auf der Hauptstraße
  - 2.4. Mitgliedschaft in der AktivRegion
  - 2.5. Gartenabfall in der Feldmark
3. Deponieabdeckung Schäferhof; hier. Sachstandsbericht durch den Geschäftsführer der Fa. Nordentsorgung Heidorn GmbH & Co KG, Herrn Reichel

4. Wasseranalyse Abwasserströme Deponie Schäferhof  
Vorlage: 251/2008/APP/en
5. 380 KV-Freileitungen; hier: Antrag der SPD  
Vorlage: 245/2008/APP/BV
6. Mitgliedschaft im Verein "Regionalpark Wedeler Au"  
Vorlage: 247/2008/APP/BV
7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009  
hier: 1. Lesung  
Vorlage: 240/2008/APP/HH

**Protokoll:**

**zu 1 Einwohnerfragestunde**

Vorsitzender Kanitz begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung

**zu 1.1 Deponie Schäferhof**

Die Bürgerin Frau Dr. Bergmann möchte gern den derzeitigen Sachstand bezüglich der Deponieabdeckung Schäferhof wissen.

Vorsitzender Herr Kanitz teilt mit, dass zur heutigen Ausschusssitzung Herr Reichel von der Firma Heidorn und Frau Kerk von der Wasserbehörde des Kreises Pinneberg eingeladen waren. Leider haben beide kurzfristig absagen müssen. Sie wollen aber zur nächsten Umweltausschusssitzung -voraussichtlich im März 2009- erscheinen und zu Fragen Stellung nehmen.

Vorsitzender Kanitz verweist auf den Tagesordnungspunkt 3 der Einladung. Die Thematik wird unter diesem TOP behandelt.

**zu 1.2 Schulweg Lange Twiete**

Herr Lange teilt mit, dass der Schulweg „Lange Twiete“ durch die landwirtschaftlichen Fahrzeuge stark verschmutzt worden ist. Bürgermeister Brüggemann teilt mit, dass er bereits die Verwaltung gebeten hat, den Besenwagen der Stadt Pinneberg anzufordern, um den Weg zu säubern.

**zu 1.3 Grabenräumung/Pflege an der Appener Beek**

Auf Nachfrage zur Pflege bzw. Grabenräumung an der Appener Beek teilt Bürgermeister Brüggemann mit, dass die Beek in einigen Bereichen nicht mit Maschinen, sondern nur von Hand geräumt werden konnte.

Erste Erfolge zeigen sich bereits, die umliegenden Grundstücke sind seitdem nicht mehr so feucht. Die Keller sind trocken.

**zu 1.4 Mangan im Appener Trinkwasser**

Frau Kaufmann fragt nach den Trinkwasserwerten für die Gemeinde Appen. Im Jahr 2007 wurden im Trinkwasser hohe Manganwerte festgestellt. Die Verwaltung wird gebeten, bei den Stadtwerken in Pinneberg die neuesten Werte zu erfragen.

**zu 1.5 Beleuchtung /Grabenverrohrung im Almtweg**

Frau Dr. Bergmann weist auf die fehlende Beleuchtung im Almtweg hin. Die Bankette ist außerdem sehr ausgefahren. Es stehen große Pfützen auf der Straße. Bürgermeister Brüggemann berichtet, dass in Höhe Almthof eine Grabenverrohrung durchgeführt werden soll. Hierfür ist die Genehmigung des Kreises erforderlich. In Abstimmung mit Herrn Hoffmann von der UNB des Kreises Pinneberg sollen noch zusätzlich Feldsteine entlang des Knickfusses gelegt werden, damit dieser nicht beeinträchtigt wird.

**zu 1.6 verkehrsberuhigende Maßnahmen im Almtweg**

Von Herrn Lange wird mitgeteilt, dass der Fahrer des Schulbusses der KVIP den Almtweg sehr schnell befährt. Es wird die Frage gestellt, ob hier nicht verkehrsberuhigende Maßnahmen durchgeführt werden könnten. Nach allgemeiner Diskussion wurde sich dagegen ausgesprochen. Die Fahrbahnbreite gibt dies nicht her.

**zu 1.7 Schmierereien am Straßenschild in Höhe der Schule**

Herr Scholz teilt mit, dass das Straßenschild an der Schule beschmiert ist. Die Verwaltung wird gebeten, hier für Abhilfe zu sorgen.

### **zu 1.8 offene Baugrube in der Straße Bargstücken**

In der Straße Bargstücken ist schon seit längerem eine offene Baugrube. Die Verwaltung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass diese schnellstmöglich wieder verfüllt wird.

### **zu 1.9 Belüftung des Bürgerhauses**

Es riecht seit längerem im Bürgerhaus. Der Bürgermeister wird gebeten, den Hausmeister anzuweisen, für eine durchgehende Durchlüftung zu sorgen.

### **zu 1.10 Fußgängerampel Hauptstraße/Schulstraße**

Der Überweg an der Ampel ist lt. Aussage von Frau Dr. Bergmann häufig sehr sandig. Dadurch entsteht eine erhöhte Rutschgefahr. In der Vergangenheit sind bereits mehrere Unfälle passiert. Der Bauhof sollte den Zebrastreifen häufiger fegen.

### **zu 1.11 Pressemitteilung der SPD zum Landesentwicklungsplan**

Vorsitzender Kanitz spricht die Pressemitteilung der SPD im Internet an. Die dort dargestellte Aussage, dass der Entwurf des Landesentwicklungsplanes mit seinen 150 Seiten von den meisten Ausschussmitgliedern nicht gelesen wurde, ist nicht richtig. Das hätte er nicht gesagt. Herr Kanitz bittet bei Gelegenheit um entsprechende Berichtigung.

Herr Scholz wird dies an seine Fraktion weitergeben und sagt eine Berichtigung zu.

## **zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen**

### **zu 2.1 Energieausweise für öffentliche Gebäude**

Bürgermeister Brüggemann berichtet von der am 17.11.2008 stattgefundenen Veranstaltung mit der E-ON Hanse bezüglich Energieausweise/Energieeinsparungen. Die Gemeinde Appen hat 5 „Nichtwohnobjekte“, für die ein Energieausweis erstellt werden müsste. Die Kosten betragen ca. 2.000,00 € pro Objekt.

Allgemein wird die Auffassung vertreten, einen Energieausweis nur erstellen zu lassen, wenn es unbedingt nötig ist. Zum anderen besteht auch ein Wahlrecht, ob ein Verbrauchs- oder ein Bedarfsausweis erstellt werden soll. Die Verwaltung (Team Ordnung und Technik) wird sich mit der Thematik auseinandersetzen.

Frau Schlichtherle geht in diesem Zusammenhang auf die Einführung der Doppik ein. Alle Gebäude müssen erfasst und bewertet werden. Anhand dieser Kosten kann evtl. auch schon eine Beurteilung der Gebäude hinsichtlich der gestiegenen Strom-/Gaskosten erfolgen.

Allgemein wird sich dafür ausgesprochen, erst einmal nur für das Bürgerhaus einen Bedarfsausweis erstellen zu lassen.

**zu 2.2 RRB Strithwisch für das B-Plan 20 Gebiet "Hasenkamp"**

Bürgermeister Brüggemann berichtet, dass die Arbeiten am Strithwischbecken abgeschlossen und abgenommen sind. Herr Brüggemann geht noch einmal kurz auf die Hintergründe der Umbaumaßnahmen ein. Das Strithwischbecken wurde im Zuge der Erschließungsmaßnahmen für das Gewerbegebiet „Hasenkamp“ hergestellt und sollte eigentlich als Versickerungsbecken dienen. Da sich aber in der Vergangenheit gezeigt hat, dass eine Versickerung nicht möglich ist, musste das Becken in ein Regenrückhaltebecken umgebaut werden. Das Ablaufbauwerk wurde tiefer gelegt und der Wall in einem Teilbereich erhöht und mit einer Betonit-Dichtungsmatte abgedichtet. Dies hat jetzt zusätzliche Kosten von rd. 30.000,00 € verursacht, die man seinerzeit durch den Bau eines Versickerungsbeckens einspart hatte.

**zu 2.3 Kennzeichnung der Mittellinie auf der Hauptstraße**

Bürgermeister Brüggemann berichtet, dass nach Auskunft der Straßenbauverwaltung keine Kennzeichnung auf den Landesstraßen innerhalb der Ortschaften (also auch nicht auf der Hauptstraße in der Gemeinde Appen) erfolgt. Die Verwaltung hat in mehreren Gesprächen mit der Straßenbauverwaltung erreicht, dass zumindest in den markanten Kurven- und Einmündungsbereichen der Hauptstraße doch noch eine Erweiterung der Markierung erfolgt ist.

**zu 2.4 Mitgliedschaft in der AktivRegion**

Bürgermeister Brüggemann berichtet, dass die Gemeinde Appen zwischenzeitlich dem Verein AktivRegion beigetreten ist und die ersten Projekte von einer Arbeitsgruppe entwickelt werden.

**zu 2.5 Gartenabfall in der Feldmark**

Bürgermeister Brüggemann berichtet, dass immer wieder Gartenabfälle in der Feldmark entsorgt werden. Es folgt eine angeregte Diskussion darüber, ob die Gemeinde Appen nicht künftig wieder eine Schredderaktion starten sollte. Allgemein wird sich für eine Schredderaktion ausgesprochen. Die Verwaltung wird gebeten, Kosten für das Ausleihen eines Schredders zu ermitteln. Anschließend ist noch einmal über das Thema zu beraten.

**zu 3 Deponieabdeckung Schäferhof; hier. Sachstandsbericht durch den Geschäftsführer der Fa. Nordentsorgung Heidorn GmbH & Co KG, Herrn Reichel**

Bürgermeister Brüggemann berichtet, dass die Geschäftsführung des Betreibers der Deponieabdeckung Schäferhof, die Firma Nordentsorgung Heidorn GmbH, umstrukturiert wurde. Herr Tewes ist für die Deponieabdeckung zuständig und Herr Reichel für die Betriebsüberwachung der noch betriebenen Abfallbehandlungsanlagen (zeitweilige Lagerung sowie Umschlag und Behandlung von Bioabfällen).

Herr Reichel hatte für heute sein Kommen zugesagt. Leider musste er diesen Termin kurzfristig absagen. Herr Reichel hat aber angeboten, zur nächsten Ausschusssitzung –voraussichtlich im März 2009- zu erscheinen und zu Fragen Stellung zu nehmen.

Herr Kanitz geht noch einmal kurz auf die Deponieabdeckung ein. Die Deponie wird mit einer 1 cm dicken Kunststoffbahn, anschließend mit Mineralrecycling und einer Lehm-/ Tonschicht abgedeckt. Bis zum 31.12.2010 soll die Deponie vollständig abgedeckt sein. Nach Auskunft des LANU ist bis jetzt die Hälfte der Oberfläche abgedeckt.

**zu 4 Wasseranalyse Abwasserströme Deponie Schäferhof  
Vorlage: 251/2008/APP/en**

Allen Ausschusssmitgliedern liegt die Grundwasseranalytik der Wasserbehörde des Kreises Pinneberg für die Deponie Schäferhof vor. Aufgrund der langjährigen Kontrolluntersuchungen ist eine Beeinflussung durch die Deponie nicht erkennbar. Frau Kerk, die zu der heutigen Ausschusssitzung geladen war, hat den Termin kurzfristig absagen müssen. Sie sagte aber ihre Teilnahme für das nächste Jahr zu. Bis zu diesem Zeitpunkt werden auch die noch ausstehende Herbstanalytik 2008 und deren Auswertung vorliegen.

**zu 5 380 KV-Freileitungen; hier: Antrag der SPD  
Vorlage: 245/2008/APP/BV**

Herr Scholz erläutert den SPD-Antrag bezüglich der Verlegung der 380 KV-Leitung. Diese Leitung verläuft auch über Teile des Gemeindegebietes. Deshalb ist es erforderlich, dass die Gemeinde beteiligt wird. Herr Scholz bittet um einen Sachstandsbericht. Vorsitzender Kanitz verweist in diesem Zusammenhang auf den mit der Einladung versandten Vermerk des Teams Planen und Bauen. Bürgermeister Brüggemann erwähnt nochmals, dass die E.ON geänderte Unterlagen bei der Planfeststellungsbehörde vorgelegt hat. Nach der Prüfung erfolgt eine erneute Auslegung der Unterlagen –voraussichtlich Anfang 2009. Von der E.ON wurde angeboten, im Rahmen dieser öffentlichen Auslegung eine Bürgerinformationsveranstaltung für den ganzen Amtsbereich durchzuführen. Die Sachlage wird vom Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

**zu 6**      **Mitgliedschaft im Verein "Regionalpark Wedeler Au"**  
**Vorlage: 247/2008/APP/BV**

Bürgermeister Brüggemann geht kurz auf die Thematik des Regionalparks Wedeler Au ein. Eine Vereinsmitgliedschaft seitens der Gemeinde Appen wird mit jährlichen Kosten in Höhe von 1.000,00 € von ihm befürwortet. Die Gemeinde ist nur am Rande betroffen. Förderungsfähige Projekte gibt es gemeindlicherseits zurzeit keine, auch nicht am Appener Badeseesee. Der See und das Gelände um den See herum gehören zum Schäferhof. In der Vergangenheit wurde sich seitens der Politik bereits immer wieder gegen einen Ausbau der Infrastruktur ausgesprochen. Das Baden im Natursee wird derzeit nur geduldet.

Der Schäferhof plant, auf dem Gelände einen Naturerlebnispark einzurichten. Das Projekt wurde bereits auf der letzten Umweltausschusssitzung vorgeschlagen. Die Projektförderung soll über die AktivRegion laufen.

Nach ausführlicher Beratung wird sich gegen eine Vereinsmitgliedschaft ausgesprochen. Die Gemeinde ist zwar grundsätzlich bereit, an dem Projekt „Regionalpark Wedeler Au“ mitzuwirken, Kosten dürfen aber nicht entstehen.

**Abstimmungsergebnis:**  
**e i n s t i m m i g**

**zu 7**      **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009**  
**hier: 1. Lesung**  
**Vorlage: 240/2008/APP/HH**

Vor Beratung der Haushaltssatzung erläutert Frau Kaufmann den als Anlage beigefügten Antrag der FDP-Fraktion hinsichtlich Energieeinsparungen in öffentlichen Gebäuden. Bürgermeister Brüggemann teilt dazu folgendes mit:

zu 1 a) Stromversorgung – Für die öffentlichen Gebäude besteht ein aktueller Wartungsvertrag mit der EON für die Zeit vom 01.01.2007-31.12.2011. Der Vertrag ist über eine Ausschreibung mit der Gekom (Gesellschaft für Kommunalberatung und Kommunalentwicklung mbH) zustande gekommen.

zu 1 b) Gasversorgung - Für die öffentlichen Gebäude besteht ein Rahmenvertrag mit der EON aus der Zeit vom 01.10.1999-30.09.2004, der sich jeweils um 1 Jahr verlängert, wenn er nicht 6 Monate vor Ablauf gekündigt wird. Die GeKom wird hier versuchen, in den nächsten Jahren eine gebündelte Ausschreibung für die Kommunen hinsichtlich einer Gasversorgung zu starten.

zu 2) Durch die Verwaltung erfolgt derzeit die Ausschreibung der Wartung der Straßenbeleuchtung. Für die Wartungen der Heizungs- und Klimatechnik in den gemeindlichen Gebäuden bestehen bereits Wartungsverträge.

Ferner teilt Herr Brüggemann mit, dass durch das Team „Ordnung und Technik“ eine Prioritätenliste der vorrangigen Arbeiten erstellt wurde. Diese soll dem Hauptausschuss zum 26.11.2008 zur Entscheidung vorgelegt werden.

Da es keinen weiteren Beratungsbedarf bezüglich des Haushaltsplanes 2009 gibt, wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss/der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

**e i n s t i m m i g**

Für die Richtigkeit:

Datum: 9. Dezember 2008

---

Bernd Kanitz

---

Margitta Wulff